

AMTSBLATT

Stadt Roßleben - Wiehe

Bottendorf - Donndorf - Garnbach - Kleinroda - Kloster Donndorf - Langenroda - Nausitz - Roßleben - Schönewerda - Wiehe

Nr. 5/29.04.2026

Amtsblatt der Stadt Roßleben - Wiehe

8. Jahrgang

Wehrführer Mike Rother zog positive Bilanz zur Jahreshauptversammlung

Die Einsatzabteilung und der Feuerwehrverein Schönewerda sind auf einem guten Weg. Wie Wehrführer Mike Rother in seinem Rechenschaftsbericht zur Jahreshauptversammlung resümierte, haben er und seine Mitglieder keine großen Werbekampagnen vorgenommen, sondern einfach die Schönewerdaer bei Festen, Veranstaltungen oder einfach unterwegs auf die Feuerwehr hingewiesen. Sicherlich scheint sich auch herumgesprochen zu haben, dass da nicht ein stupider Haufen, sondern ein humorvolle Truppe um Verstärkung bittet. Während man noch vor ein zwei Jahren befürchtete, infolge des personellen Notstandes die Einsatzabteilung abmelden zu müssen, gab es in diesem Jahr mehrere Alarmierungen, zu denen man nicht alle Einsatzkräfte mitnehmen konnte, da die Kapazität der Fahrzeuge an ihre Grenzen gestoßen waren (Einsatzabteilung: 26 Männer und 6 Frauen).

Für die Stadtverwaltung taucht nun ebenfalls ein Problem auf, denn allein für die Einsatzbekleidung der Feuerwehranwärter (Sandra Fracke, Lara Vocke, Annelina Walther, Eva Werner, Matthias Stops, Pascal Exner, Denny Werner und Ron Loris Beyer), die im Anschluss an die Rechenschaftsberichte der Wehrleitung ihre Ernennungsurkunden erhielten, muss die Stadt 25.000 Euro berappen. Wie Bürgermeister Steffen Sauerbier bekundete, konnte man den plötzlichen Ansturm junger Leute nicht vorhersehen, geschweige denn in die Haushaltsplanung einbeziehen.

Die geborgten Einsatzbekleidungen müssen erst einmal über die Engpässe retten. Um die aus den Nähten platzende Feuerwehr unterzubringen, ist auch schon an eine bauliche Erweiterung gedacht.

Steffen Sauerbier bedankte sich auch bei Jugendwehrwart Raik Lange und seiner Mannschaft für ihre hervorragende Nachwuchsarbeit, denn ohne Heranziehung der jungen Generation (15 Jungen, 6 Mädchen) geben sich eine Feuerwehr und ihr Förderverein selbst auf. Nach dem Jahresrückblick wurden Gero Wendt zum Oberlöschmeister befördert und zum Zugführer berufen sowie Theo Rother und Eric Dettler zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Für 60jährige Treue wurden Barbara Kruhme und Karin Kammlodt mit dem großen Ehrenzeichen am Bande in Gold und Doris Schmieder und Uwe Stahl mit dem großen Ehrenzeichen am Bande für 50jährige Treue geehrt.

Sonja Steger und Christine Schleichardt wurden aus Altersgründen in die Reihen der Alters- und Ehrenabteilung (11 Männer / 8 Frauen). Der Feuerwehrverein hat sich ebenfalls mit 80 Mitgliedern zu einem schlagkräftigen Instrument bei der Unterstützung der Feuerwehr und der Ortschaft entwickelt, Ortschaftsbürgermeister Wolfgang Exner bedankte sich im Namen der Schönewerdaer ganz herzlich bei seinen Florianern. **JoSa**



Barbara Kruhme



Doris Schmieder

Barbara Kruhme (li.) und Doris Schmieder wurden für ihre Treuen Dienste (60 bzw. 50 Jahre) mit dem großen Brandschutzehrenzeichen am Bande des Landesfeuerwehrverbandes geehrt.



Stadtbrandmeister Denny Becherer überreichte Gero Wendt die Schulterstücke des Oberlöschmeisters.



Mit der Anwärterschaft gibt es auch die Verpflichtung zur Teilnahme an den nötigen Fortbildungen, die für die Beförderung zum Feuerwehrmann/-frau nötig sind.

Am 21.03.2026 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Roßleben sowie des Feuerwehrverein Roßleben e.V. im Gerätehaus.

Wehrführer Oliver Salomon begrüßte alle anwesenden Kameradinnen und Kameraden und legte im Anschluss Rechenschaft über das Jahr 2025 ab. Darauf folgte der Rechenschaftsbericht von Jugendwartin Vivien Salomon, die einen Einblick in die engagierte Arbeit der Nachwuchsabteilung gab.

Auch Bürgermeister Steffen Sauerbier sowie Kreisbrandmeister Marcel Thomann richteten einige Worte an die Versammlung und würdigten die geleistete Arbeit und den Einsatz der Feuerwehr.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen und Beförderungen:



Wehrführer Oliver Salomon wurde zum Brandmeister befördert.



Für ihre 50jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden Marleen Schellmann und Axel Aedtner mit dem Brandschutzehrenzeichen am Bande des Thüringer Feuerwehrverbandes geehrt.



Hartmut Liebetrau, Lucas-Edgar Stolze und Jason Siegert (v.r.) wurden zum Feuerwehrmann befördert.



André Bräuer erhielt für 40 Jahre aktiven Wehrdienst das Ehrenzeichen am Bande.



Danny Steffen-Daniel (li.) und Christoph Thieme wurden zum Feuerwehrmann-Anwärter befördert.

Wir gratulieren allen Beförderten und Geehrten herzlich und danken für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinschaft!

Bürgermeister Steffen Sauerbier	Kreisbrandmeister Marcel Thomann	Wehrführer Oliver Salomon
------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------

Sprechtage der Thüringer Bürgerbeauftragten

Sie verstehen Ihren amtlichen Bescheid nicht? Sie haben sich im Labyrinth der Ämter und Behörden verlaufen und brauchen Unterstützung?

Oder Sie benötigen einfach nur eine Information oder Auskunft und wissen aber nicht, an wen Sie sich wenden können?

Die Bürgerbeauftragte des Freistaats Thüringen hilft in allen Fällen, in denen Sie von einer Handlung der öffentlichen Verwaltung betroffen sind. Sie schaut genau hin, überprüft, berät und unterstützt Sie. Jeder hat das Recht, sich an die Bürgerbeauftragte zu wenden. Ihre Hilfe ist kostenlos.

Der nächste Sprechtag der Bürgerbeauftragten des Freistaats Thüringen, Claudia Democh, findet statt am 19. Mai 2026 ab 9:00 Uhr im Landratsamt Kyffhäuserkreis, Markt 8 (großes Sitzungszimmer), 99706 Sondershausen

Aus organisatorischen Gründen vereinbaren Sie bitte Ihren persönlichen Gesprächstermin Tel.-Nr.: 0361 57 3113871 oder unter post@buergerbeauftragter-thueringen.de. Weitere Sprechtage, u.a. im Thüringer Landtag in Erfurt, finden Sie unter www.buergerbeauftragter-thueringen.de. Sie können sich auch gern schriftlich oder telefonisch an die Bürgerbeauftragte wenden.

Das Rathaus bleibt am Freitag, dem 15.5. geschlossen



Schadstoffkleinmengensammlung im Frühjahr

Tourenplan Schadstoffkleinmengensammlung
 Donnerstag, 30.04.2026 und Donnerstag, 22.10.2026

Langenroda	09.15 - 09.35	Buswendschleife
Garnbach	09.50 - 10.05	Buswendschleife
Wiehe	10.15 - 10.45	Lindenplatz/ am Parkplatz
Roßleben	11.15 - 12.00	Feldstraße Ecke Nordstr.
Bottendorf	13.00 - 13.20	Schenkenplatz
Schönewerda	13.30 - 13.45	Kirchplatz/ am Parkplatz

Am Schadstoffmobil angenommen werden:

- Spraydosen mit Farben, Pflanzenschutzmitteln, Haarspray
- Lösungsmittel (z. B. Spiritus, Petroleum, Aceton, Verdüner)
- Altlacke (z.B. Nitrolacke, Kunstharz- oder Alkydharzlacke, Naturharzlacke, Mehrkomponentenlacke, Lackabbeizer)
- Klebstoff (z.B. Leim, Spachtelmasse, Bitumen- und Teerabfälle)
- Wandfarbe (wobei geringe Reste einfach durch Öffnen des Deckels austrocknen, die ausgetrocknete Farbe über die Restmülltonne und der leere Behälter über die Gelbe Tonne zu entsorgen sind, trockene Farbreste sind keine gefährlichen Abfälle)
- feste öl- und fetthaltige Abfälle (z. B. Ölfilter, Kraftstofffilter, överschmutzte Putzlappen)
- quecksilberhaltige Rückstände (z. B. metallisches Quecksilber, Thermometer)
- Säuren (z. B. Batteriesäure, Salzsäure, flüssige und feste WC-Reiniger)
- Laugen (z. B. Natronlauge, Kalilauge, Ammoniak, flüssige und feste Rohrreiniger)
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel (z. B. Unkraut-Ex, Mäusegift, Ameisenpulver, Bi 58)
- Chemikalienabfälle (z. B. Chemieexperimentierkästen, Gold- und Silberreiniger, Fotochemikalien)
- Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen (gehören zum Elektroschrott, werden aber aufgrund der hohen Bruchgefahr bei der Schadstoffsammlung bis 5 Stück je Lampenart mitgenommen)
- Halon Feuerlöscher (bis 3 Stück)
- Lithiumbatterien

Nicht angenommen werden:

- Druckgasflaschen - radioaktive Abfälle
- infektiöse Abfälle (Einwegspritzen etc.)
- Munition, Sprengstoffe, Feuerwerkskörper
- asbesthaltige Abfälle - Autobatterien
- defekte und unverschlossene Behältnisse.
- defekte Lithiumbatterien
- Lithiumbatterien über 500 g

Bei der Anlieferung durch den Besitzer sollte darauf geachtet werden, dass die gefährlichen Abfälle dem Personal des Schadstoffmobils möglichst in der Originalverpackung und in Einzelbehältnissen überreicht werden.

Das Gesamtgewicht eines Behältnisses darf 30 kg, das Gesamtvolumen 30 l nicht übersteigen.

Für Haushalte erfolgt die Abnahme von haushaltsüblichen Mengen bis 100 kg bzw. 100 l ohne Zusatzkosten.

Auch Gewerbebetriebe haben die Möglichkeit, kostenpflichtig bis 100 kg bzw. 100 l Sonderabfälle abzuliefern. Dieses ist vor Beginn der Sammlung schriftlich im Amt für Umwelt, Natur und Wasserwirtschaft anzumelden.

Gefährliche Abfälle dürfen keinesfalls unbeaufsichtigt im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt werden, sondern sind direkt an das Fachpersonal des Schadstoffmobils zu übergeben.

Wer die Abfälle unbeaufsichtigt an den Stellplätzen des Schadstoffmobils abstellt, macht sich strafbar und riskiert, dass sich andere Menschen vor allem aber spielende Kinder in große Gefahr bringen und kann dafür zur Verantwortung gezogen werden.

Landratsamt Kyffhäuserkreis

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

im Rathaus Roßleben:

Di: 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Do: 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Fr: 09.00 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung:
 Am Montag und Mittwoch ist das Rathaus Roßleben für die Öffentlichkeit geschlossen.

Rufnummern: Rathaus Roßleben 034672/ 863 100
 Bauhof Roßleben 034672/ 93 96 46

Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister

Frank Bigeschke, Ortschaftsbürgermeister Wiehe
 Rathaus Wiehe, nach telefonischer Vereinbarung 034672/8910

Antje Ruppe, Ortschaftsbürgermeisterin Donndorf
 04.05. u. 18.05., 17.00 bis 18.30 Uhr in der ehemaligen Gemeindeverwaltung Donndorf, Kölledaer Str. 2

Carsten Kammlott, Ortschaftsbürgermeister Nausitz
 Nach telefonischer Vereinbarung 0173/42 97 391

Wolfgang Exner, Ortschaftsbürgermeister Schönewerda
 Büro in der Karl-Marx-Straße 12 (ehem. Ratskeller)
 Jeden Montag 16.30 bis 17.30 Uhr, Tel. 0174/ 98 99 185

Maik Siebenhüner, Ortschaftsbürgermeister Bottendorf
 Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung 0179/91 72 609

Schiedsstelle Roßleben-Wiehe

Schiedsman Dr. André Gerhard Morgenstern
 Tel.: 01787455580 / e-Mail: ra.dr.morgenstern@t-online.de

Polizeisprechstunden

Rathaus Roßleben im Zi 3.07
 Di. 14.00 - 16.00 Uhr und Do. 09.00 -11.00 Uhr
in dringenden Fällen:

Polizeistation Artern, Bergstraße 4, 06556 Artern
 Tel. 03466/3610

Erreichbarkeit Revierförster

Christoph Scherlitzke ist zuständig für das neue Revier „Betreuung Ost“ des Forstamtes Sondershausen.
 Tel. 0152/ 22 835 245

E-Mail: christoph.scherlitzke@forst.thueringen.de

Michael Schenke hat nun die reine Zuständigkeit für den Wald des Freistaates Thüringen.



Öffnungszeiten Tourist-Information

Di. 09.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
 Do. 09.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr
 Fr. 09.00-11.00 Uhr

Katja Erdmann

Tourist-Information Roßleben-Wiehe, August-Bebel-Allee 1,
 06571 Roßleben-Wiehe
 Tel.: 034672/ 69 807

Kirchliche Ansprechpartner

Evangelisches Kirchspiel Wiehe (Pfarramt)

Evangelisches Kirchspiel Roßleben-Nikolausrieth
 Pfarrer Gerry Wöhlmann Tel.: 0152/34073485

eMail: gerry.woehlmann@outlook.de
 06571 Roßleben-Wiehe, Markt 10, 034672/83132 83221,
 e-Mail: pfarramt.wiehe@t-online.de

Öffnungszeiten: Di. 08.00 - 12.00 oder nach Vereinbarung

Ansprechpartner für beide Kirchspiele:

Manfred Reinhardt, mobil: 0170/1879899

Katholische Gemeinde

Pfarramt Sömmerda, Weißenseer Str. 44, 03634/3166-600
 Leitung der Pfarrei: Diakon Martin Knauff

eMail: info@franziskus-pfarrei.de www.franziskus-pfarrei.de

Pfarrer Jeevan Kumar Mayaluru (03634) 3166-602

eMail: pfarrer-mayaluru@gmail.de

Ansprechperson Prävention:

Anita Köhler: praevention@franziskus-pfarrei.de

Messung der Radonaktivitätskonzentration in der Bodenluft in Thüringen

Auf Grundlage von § 121 des Gesetzes zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung (Strahlenschutzgesetz - StrlSchG) hat der Freistaat Thüringen zum 31. Dezember 2020 per Allgemeinverfügung Radonvorsorgegebiete ausgewiesen. Die Festlegung der Gebiete ist mindestens alle zehn Jahre zu überprüfen.

Dazu führt das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) in Thüringen gemeinsam mit seinem Vertragspartnern Radon – Bodenluftmessungen durch.

Die Messungen erfolgen in der Stadt Roßleben-Wiehe von Juni 2026 bis Juni 2027 auf den gemäß Anlage aufgeführten Flurstücken. Die Auswahl der Flurstücke ist nach der Geologie im Untergrund erfolgt.

Für die Bestimmung der Radonaktivitätskonzentration und der Gaspermeabilität des Bodens sind Bohrungen mit einem Durchmesser von ca. 40 mm bis 1,10 m Tiefe erforderlich und dauern ca. 3 Stunden. Das Niederbringen der Bohrung erfolgt mittels eines manuellen Bohrverfahrens. Die in das Bohrloch eingebrachte Bodenluftsonde hat einen Durchmesser von ca. 30 mm. Zur Durchführung der Untersuchungen ist das Betreten von Grundstücken außerhalb von Wegen durch die Beauftragten erforderlich. Auf Grundlage von § 6 des Gesetzes zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie zur Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und zur Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz - GeolDG) in Verbindung mit § 165 StrlSchG sind die Beauftragten berechtigt, Grundstücke zu betreten, Bodenluftmessungen durchzuführen und Proben zu nehmen. Grundsätzlich werden die Untersuchungen nur auf Flurstücken ohne Wohnbebauung und nicht in Hausgärten durchgeführt. Die Beauftragten können ihre Tätigkeit und Beauftragung durch eine vom TLUBN ausgestellte Bescheinigung belegen.

Fragen zum Messprogramm beantwortet das TLUBN unter der Radon - Hotline:

Telefon: 0361 - 57 3943943

E-Mail: radon-info@tlubn.thueringen.de

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau, Naturschutz Referat 63

Göschwitzer Straße 41

07745 Jena

Folgende Flächen werden untersucht:

Gemarkung Wiehe	Flur 17	Flurstück	51
Gemarkung Donndorf	Flur 1	Flurstück	247/10

Einladung der Jagdgenossenschaft Donndorf

Vollversammlung der Jagdgenossenschaft am Freitag, dem **08.05.2026 um 19.00 Uhr**

„Klostergarten“ Kloster Donndorf

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Feststellung der Größe des Jagdbezirkes
3. Bericht des Vorstandes
4. Finanzbericht
5. Bericht der Revisionskommission
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht der Pächtergemeinschaft
8. Haushaltsplan JJ 26/27 und Beschlussfassungen
9. Vorstellung der Kandidaten für den neuen Vorstand
10. Wahl des Vorstandes
11. Verabschiedung des alten Vorstandes

Steffen Sauerbier Bürgermeister

Holger Brandt, Jagdvorsteher Jagdgenossenschaft Donndorf

Das Einwohnermeldeamt informiert!!!

Sommerzeit gleich Urlaubszeit!

Um auch ohne Probleme einen guten Start in den Urlaub zu haben, sollten sie die Gültigkeit der Ausweisdokumente (Personalausweis oder Reisepass) überprüfen. Benötigen sie einen neuen Personalausweis oder Reisepass, dann sollten sie zu den Sprechzeiten in ihrem Einwohnermeldeamt der Stadt Roßleben-Wiehe, mit folgenden Unterlagen

- **Geburtsurkunde**
- **altes Ausweisdokument**

vorsprechen. **Bevorzugt mit online Termin.**

Die Gebühren betragen, für den Personalausweis

bis 24 Jahre = 27,60 € plus 6,00 € Foto

ab 24 Jahre = 46,00 € plus 6,00 € Foto

und den Reisepass

bis 24 Jahre = 37,50 € plus 6,00 € Foto

ab 24 Jahre = 70,00 € plus 6,00 € Foto

Kinderreisepässe gibt es nicht mehr!

Beachten sie dabei, die Herstellungszeiten. Derzeit dauert ein Personalausweis ca. 14 Tage und der Reisepass 4 – 6 Wochen. Fotos werden im Einwohnermeldeamt Vorort gemacht.

Sollte ihr Personalausweis schon abgelaufen sein, oder kurz vor Ablauf stehen, dann ist zusätzlich ein vorläufiger Personalausweis für 10 € erforderlich.

Ihr Einwohnermeldeamt



**Lebendige Orte,
starke Gemeinschaften.**

Tag der Städtebauförderung

**9. Mai 2026, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
im Rathaus Roßleben-Wiehe**

- **Begrüßung** durch den Bürgermeister Steffen Sauerbier
- Informationen zum Bautenstand/weitere Maßnahmen des **Sozio-kulturellen Zentrums** durch das Bauamt
- Informationen und Beteiligung zur Erstellung des **Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)** durch die DSK GmbH, Robert Franke
- Kaffee & Kuchen



Der Tag der Städtebauförderung ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, der Länder, des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes.

tag-der-staedtebaufoerderung.de

Sprechzeiten Sunshine 2026

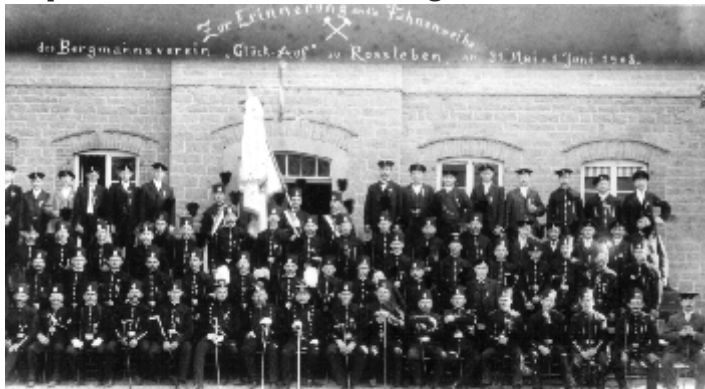
14.00 bis 17.00 Uhr nach vorheriger Anmeldung

05.05. / 19.05.2026

034672/8924



Impressionen vom Kalibergbau in Roßleben



Zur Erinnerung an die Fahnenweihe 13.05. und 01.06.1908



Orchideendiebstahl (Ja oder Nein?)

Als mich die Naturschutzbehörde unseres Kreises von einer Anzeige des Arbeitskreises Orchideenschutz über den Diebstahl von über 100 Exemplaren des Kleinen Knabenkrautes (Orchis morio) im NSG Bottendorfer Höhen informierte, war ich ziemlich geschockt.

Die Orchidee bevorzugt solche besonderen Trockenrasengesellschaften und ist deshalb äußerst selten.

Ich informierte die Bottendorfer Naturfreunde, welche sich teilweise seit Jahrzehnten mit dem Schutz der Pflanzengesellschaften im NSG beschäftigen.

Diese hatten die Schäden am Standort zwar bemerkt, aber eher als Tierfraß eingeordnet.

Mittlerweile wurde der „Diebstahl“ über die Homepage der Stadt Roßleben-Wiehe öffentlich gemacht und zog weitere Kreise. Wolfgang Sauerbier, ehemaliger Leiter der Naturschutzbehörde des Kreises i.R. erinnerte sich an einen Dachs der sich auf das Ausgraben von speziellen Orchideen spezialisiert hatte. Durch Einzäunung des Standortes wurde dem Einhalt geboten. Aber auch er fand die großflächige Einflussnahme auf den Bottendorfer Standort eigenartig.

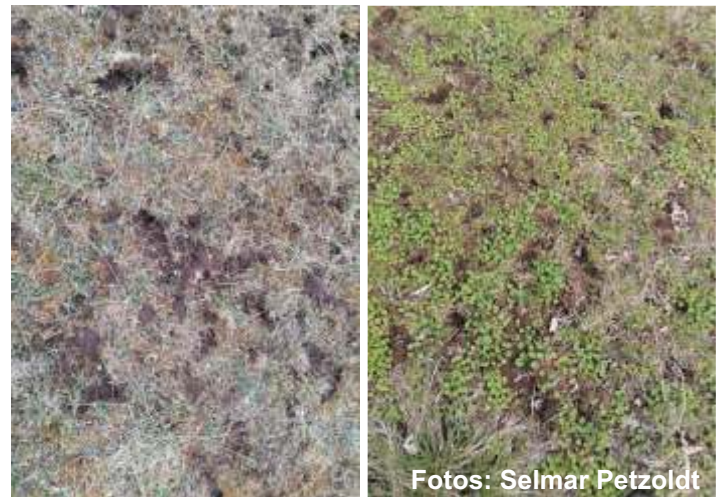
Wer Orchideen stiehlt, kennt sich in der Regel mit den Wachstumsbedingungen aus. Wer diese nicht beachtet, kann die eventuell ausgegrabenen Pflanzen gleich entsorgen. Selmar Petzoldt aus Langenroda, Holzsachverständiger und Naturkundler seit Jahrzehnten, untersuchte bei einer Begehung nicht nur den Orchideenstandort, sondern bezog die gesamten Hänge des NSG mit in seine Kontrolle ein.

Er stellte fest, dass diese „Grabungen“ nicht nur auf Orchis morio beschränkt sind, sondern sich auch auf den brach liegenden Feldern und den Rasenflächen zu finden sind.

Da die Beeinträchtigungen bereits fast einen Monat zurückliegen, erinnerte er sich an den Gänsezug, der etwa zu dieser Zeit stattgefunden hat. Aus jahrelangen Erfahrungen kennt er das Schadensbild, das eine Gänseschar an ihrem Rastplatz verursachen kann. Da sich ähnlichen Schadensbilder auf dem ganzen Höhenzug finden, ist seine schlüssige Meinung, es kann sich nur um eine Schar grasender Gänse gehandelt haben.

Sein Rat: Während des Gänsezuges den Standort im Auge behalten und notfalls versuchen, die einfallenden Gänse zu verscheuchen. In dem Zusammenhang ist noch einmal auf die Bedeutung des NSG Bottendorfer Hügel hingewiesen. Bitte bleiben Sie bei ihren Spaziergängen auf den Wegen und halten Sie Ihre Hunde an der Leine.

Jochen Sauerbier



Fotos: Selmar Petzoldt

Die gleichen Schadenspuren im NSG Bottendorf und an der Promenade zwischen Wendelstein und Memleben (r.)14.04.2026





Ehemalige Bottendorfer Bauern

Bottendorf ist durch eine vielseitige Geschichte geprägt. Die Unstruterrassen waren nachweislich schon in der Mittelsteinzeit und Jahrtausende danach besiedelt. Der einstige Sitz der sächsischen Pfalzgrafen auf ihrer Putenburg brachte im frühen Mittelalter politisches Gewicht ins Dorf. Der Kupferbergbau auf den Bottendorfer Höhen vom 15. bis ins 18. Jahrhundert führte zum Zuzug von Bergarbeiterfamilien und zur Entwicklung der Wirtschaft, denn neben Bergbau profitierten auch die Bauerngehöfte und Fuhrunternehmen davon. Die Landwirte verdienten gutes Geld und legten dieses im Landerwerb an.

Eines der bedeutendsten Güter war das „Blaue (adlige Besitzer) Gut“ (auch genannt Seelenhof, Settelhof, Rehbaumsches Gut etc.) in der Unteren Dorfstraße 5 - ehemaliges Freigut der Familie von Witzleben mit Seelenbad, Salpeter-, Pulver- und Pottaschekocherei.



Zu Ehren der Ahnen der Familie von Witzleben wurden im Kloster Roßleben Seelenmessen gelesen. Für die Reinigung der Seelen stiegen die Knechte und Mägde stellvertretend in Bottendorf in Badezuber und beteten und badeten für die Reinheit der Seelen. Die verstorbenen Ahnen sollten mit reinem Herzen und Körper an der Himmelspforte anklopfen können. Auch nach der Reformation wurden die Bäder zur Gesunderhaltung des Gesindes beibehalten.

14. Hohe Schrecke Erlebnistag 03. Mai Ein buntes Familienfest

Der Verein Hohe Schrecke lädt herzlich zum 14. Erlebnistag am 03. Mai 2026 auf dem Kammerforst bei Burgwenden ein! Ein unvergesslicher Sonntag inmitten der Natur erwartet die Besucher dieser traditionellen Veranstaltung, organisiert vom Hohe Schrecke – Alter Wald mit Zukunft e.V.

Ab 11 Uhr startet ein Tag voller Entspannung, Musik und Mitmachaktionen für die ganze Familie. Als Ehrengast erwarten wir den Thüringer Ministerpräsidenten Mario Voigt. Die Band Double-B sorgt für abwechslungsreiche Klänge und gute Stimmung, während die Vereine der Region die Gäste mit gastronomischen Genüssen verwöhnen.

Naturverbundene können sich auf eine geführte Kräuterwanderung freuen, bei der heimische Kräuter vorgestellt und deren Verwendung erklärt werden.

Zusätzlich lädt ein Barfußpfad zur sinnlichen Erkundung der Natur ein und fördert Wahrnehmung und Entspannung. Kreatives Basteln mit Naturmaterialien bietet Kindern die Möglichkeit, eigene kleine Kunstwerke zu schaffen. Selbstgemachte Buttons runden das Bastelerlebnis ab und dienen gleichzeitig als bleibende Erinnerung an den Tag. Eine Hebebühne ermöglicht einen fantastischen Ausblick über die Landschaft der Hohen Schrecke.

Der Verein Hohe Schrecke freut sich darauf, Besucherinnen und Besucher jeder Generation willkommen zu heißen und gemeinsam einen erholsamen sowie inspirierenden Tag in der Natur zu verbringen.

Ihr Ansprechpartner:

Christin Beulich

Hohe Schrecke - Alter Wald mit Zukunft e.V.,

Heidelbergstraße 1,

06577 An der Schmücke OT Braunsroda

Tel. 0361 600 200 - 35 / Mail: region@hohe-schrecke.de



Veranstaltungen im Seniorenclub Wiehe

Wöchentliche Veranstaltungen

Di 14.00 Bastel-, Spiel- und Unterhaltungsnachmittag

Mi 15.00 Singegemeinschaft

Weitere Veranstaltungen

Mi 06.05. 14.00 Stuhlyoga

15.15 Singegemeinschaft

Do 07.05. 14.00 Frauenhilfe im Gemeinderaum

Mo 18.05. 14.00 Verkehrsgespräch mit Herrn Seifert

15.15 Handy-Stammtisch

Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee und Kuchen.

Seniorenclub Wiehe, Ilona Wagner, 034672/80216

Anderung der Kontaktdaten des KAT Artern

Sprechzeiten:

Dienstag: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Störfälle können nach Dienstschluss und an Wochenenden

unter Mobiltel.: 0172 / 7985490 angezeigt werden:

Tel. 03466/329 0, www.kat-artern.de /info@kat-artern.de

Nancy Wanski, Sekretariat Werkleiter



Freizeitzentrum- Mehrgenerationenhaus Angebote im Mai



Wöchentliche Angebote im Mehrgenerationenhaus:

- Mo. 10.00 Bewegt in die Woche-Laufgruppe Ü 60
13.00 Canastspielgruppe
14.30 Seniorensportgruppe
- Di. 14.00 Skipbospielergruppe
14.00 Roßlebener Frauentanzgruppe
15.30 Bewegungstreff-Laufgruppe Ü 60 (14tägig)
16.00 Qi Gong (14tägig)
- Mi. 09.00 PC-Hilfe Ü 60
10.00 Handystammtisch (14tägig)
12.30 Spaß am Skat
13.00 Nachhilfe mit Frau Stahr
15.00 Mutti-Baby Treff
- Do. 13.00 Osteoporose Sportgruppe
17.00 Selbsthilfegruppe Depressionen - Hamster im Kopf

Wöchentliche Angebote (nicht in den Ferien):

- Mo. 14.30 „Kleine Kochlöffelbande“ - Kochen und Backen
- Di. 14.30 Kreativangebot
- Mi. 14:30 Lese Club (6-12 Jahre)
- Do. 15.00 „Das verrückte Experiment“
- Fr. 14.30 Spielenachmittag

Außerdem

- 03.05. 14.30 Tanz im Mai (ü 60 – Bitte anmelden!)
- 05.05. 09.00 Frauenfrühstück (Bitte anmelden!)
- 06.05. 14.30 Spielenachmittag der Generationen
- 07.05. Mobile Augenvorsorge mit dem Augenmobil vor Ort im Mehrgenerationenhaus (Anmeldungen online!)
- 08.05. 16.00-19:00 Blutspende ITMS Suhl
- 13.05. 14.30 Seniorenbingo
- 18.05. 09.30 Basteln für Frauen mit Mary03.0
- 20.05. 15.00 Bruchschokolade selbst herstellen (Familienangeb.)
- 21.05. 14.30 „trickliesel“- Stricken für einen guten Zweck
- 22.05. 15.00-17.00 Digitale Sprechstunde (Bitte anmelden!)
- 26.05. 15.00 Buchclub in der Bibliothek - Ein Buch, eine Vorstellung, viele Gedanken. Tauche mit uns ein in neue Welten und tausche dich mit anderen Lesebegeisterten aus. Für alle, die Bücher lieben und gern darüber sprechen.
- 27.05. 14.30 Kaffeepausch mit Musik und Gesang
- 28.05. 13.00-16.00 Beratung EUTB Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e. V. (Bitte anmelden!)
- 31.05. 15.00 Kinder- und Familienfest

Spielnachmittag für alle Generationen

Das Mehrgenerationenhaus lädt anlässlich der Aktionstage der Mehrgenerationenhäuser am 06.05. herzlich zu einem gemütlichen Spielenachmittag für alle Generationen ein.

In entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen möchten wir gemeinsam lachen, spielen und miteinander ins Gespräch kommen. Ob „Mensch ärgere dich nicht“, Dame, Mühle, Schach oder andere Klassiker – hier ist für jede Altersgruppe etwas dabei. Das gemeinsame Spielen fördert die Geselligkeit, stärkt das Wohlbefinden und bietet eine wunderbare Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen.

Gleichzeitig werden Gedächtnis, Konzentration und Feinmotorik auf spielerische Weise angeregt. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Jung und Alt und auf viele schöne Begegnungen. Herzlich willkommen!

Kleine Mülldetektive unterwegs

Die Ferienkinder des Freizeitentrums Roßleben haben einen besonderen Tag im Wald verbracht – und dabei nicht nur gespielt, gelernt und die Natur erkundet, sondern auch aktiv etwas für ihre Umgebung getan. Ausgestattet mit Handschuhen, Greifern und Müllsäcken machten sie sich auf den Weg, um herumliegenden Abfall einzusammeln. Schon nach kurzer Zeit zeigte sich, wie wichtig diese Aktion ist: Von Plastikverpackungen über Glasflaschen bis hin zu alten Metallteilen fanden die Kinder alles Mögliche, was in einem Wald nichts zu suchen hat. Mit großem Engagement und sichtbarem Stolz füllten sie Sack um Sack und lernten dabei, wie sehr Müll die Tier- und Pflanzenwelt belastet. Die

Kinder senden eine Botschaft an alle, die unsere Wälder aufsuchen: Bitte haltet unseren Wald sauber. Jeder Spaziergang, jede Radtour und jeder Ausflug hinterlässt Spuren – und es liegt an uns allen, dafür zu sorgen, dass diese Spuren nicht aus Müll bestehen.



Kinder- und Familienfest am 31.05.

Das Kinder- und Familienfest (31.05. ab 15.00 Uhr) anlässlich des Internationalen Kindertages lädt große und kleine Besucher zu einem fröhlichen Tag voller Spiel, Spaß und gemeinsamer Erlebnisse ins Bürgerzentrum Roßleben - Wiehe ein.

Im Mittelpunkt stehen die Kinder mit ihren Ideen, ihrer Neugier und ihrer Freude am Entdecken. Das Fest bietet einen besonderen Rahmen, um zu spielen, zu lachen und Neues auszuprobieren, während Familien gemeinsam wertvolle Zeit miteinander verbringen.

Auf dem Festgelände erwartet die Gäste ein buntes Programm mit abwechslungsreichen Mitmachaktionen, kreativen Bastelangeboten und spannenden Spielstationen. Kinder können sich austoben, Neues lernen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Eltern, Großeltern und jeder, der mitmachen möchte, genießt das Kaffee- und Kuchenangebot, eine leckere Rostbratwurst vom Grill oder macht einfach mit.



ANWÄLTE

SCHÖTZ - HEINRICH

ZIEGELRODAER STRASSE 6

ROSSLEBEN-WIEHE

96899

Die Stadt gratuliert ihren Jubilaren



Bürgermeister Steffen Sauerbier gratulierte am 17. April Ursula Feuerherm aus Roßleben zum 91. Geburtstag.

DEINE
REGION
DEIN
HANDWERK

WANN? Sa | 09.05.26 |
10.00-15.00 Uhr

WO? Auf dem Gelände der HABI
Vor der Windleite 7
(Abfahrt Hospitalstr.)
99706 Sondershausen

Der **Aktionstag im Handwerk** findet das vierte Mal in Nordthüringen statt. Es stellen sich Unternehmen verschiedener Gewerke vor und laden zum Mitmachen ein. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist kostenfrei.

Komm zu uns und erleb das Handwerk!



Mitte|bach

Dipl.-Ing. (FH)
Joachim Mittelbach

joachim.mittelbach@gmx.de **Ihr Dienstleister vor Ort**

Personenbeförderung von A-Z

- ◆ Krankenhaustransport (Chemo, Dialyse, Rollstuhl)
- ◆ Fahrten aller Art ◆ Ferienwohnung/Pension

06571 Roßleben-Wiehe / Hasenwinkel 9

Tel.: 034672 / 93707 - mobil: 0177 / 2343775

SPIEL HALLE

SPIELHALLE WIEHE
GEWERBEGEBIET 1
06571 ROSSLEBEN-WIEHE

TÄGLICH VON 09 - 01 UHR GEÖFFNET

(außer Karfreitag, Volkstrauertag, Totensonntag)

Spielpaß ab 18 Jahren

Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter bzga.de

Romy Hesse

Steuerberaterin

06642 Kaiserpfalz/OTWohlmirstedt,
Allerstedter Straße 13

Auswärtige Beratungsstelle - neue Anschrift!:

06571 Roßleben-Wiehe, Ziegelrodaer Str. 64

Steuerberatung, Lohn- und Finanzbuchhaltung
Steuererklärung für Arbeitnehmer und Rentner

Mo. - Do. 7.30-13.30 und nach Vereinbarung

Telefon: 034672 / 69 0 70

e Mail: mail@steuerbuero-hesse.de www.steuerbuero-hesse.de

Impressum

Herausgeber:

Stadt Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6, 06571 Roßleben-Wiehe –vertreten durch den Bürgermeister

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister, Tel.: 034672 863 200, E-Mail: stadtrat@rossleben-wiehe.de

Erscheinungsweise:

ohne feste Erscheinungstermine (bei Bedarf bzw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben)

Das Amtsblatt der Stadt Roßleben Wiehe wird als elektronische Ausgabe im Internet auf www.rossleben-wiehe.de/verwaltung/amtsbote.html veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Nutzung des elektronischen Dokuments ist kostenfrei.

Bei Bedarf kann die elektronische Ausgabe des Amtsblattes während der Sprechzeiten in der Stadtverwaltung kostenfrei eingesehen werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einen Ausdruck der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes gegen Kostenerstattung zu erhalten.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil, Redaktion, Anzeigenannahme, Layout:

Jochen Sauerbier; Roßlebener Heimatverlag Jochen Sauerbier
06571 Roßleben-Wiehe, Hinter d. Zuckerfabrik 6, Tel. 034672/96815

e-Mail heimatverlag@onlinehome.de

Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos.